



## Exkursionen im Fach Geographie –

### Ein Bericht

---

## Exkursion LK Geographie nach Essen am 03.07.2014



Unsere Exkursion führte uns zur Zeche Zollverein in Essen, und die Führung begann gegen 9:40 Uhr. Das Hauptgelände, mit den Anlagen Schacht 12 und Schacht 1/2/8, steht exemplarisch für die Kohle fördernde und verarbeitende Industrie des 19. und 20. Jahrhunderts. 2001 wurde das Gelände zum UNESCO - Weltkulturerbe ernannt.



Die Kokerei Zollverein in Essen war von 1961 bis 1993 aktiv und galt zu dieser Zeit als die modernste Kokerei Europas. Am 12. September 1961 wurde der erste offizielle Ofen gedrückt. Im Jahre 1961 verfügte die Kokerei über 192 Koksöfen bei einer Kapazität von 5000 t Koks täglich. 1973 wurde die Zahl der Öfen von 192 auf 304 erweitert und die Leistung auf 8000 t Koks pro Tag erhöht. Zwischenzeitlich waren bis zu 1100 Menschen dort beschäftigt.

Aufgrund der Stahlkrise in den 1990er Jahren und der damit fallenden Koksnachfrage wurde die Kokerei am 30. Juni 1993 stillgelegt.

Wir bekamen Einblicke in den Arbeitsplatz eines Arbeiters im Schacht. Sie arbeiteten mit schwersten und gefährlichen Geräten auf engstem Raum, daher war es



üblich, dass jede Woche ungefähr 1 Mitarbeiter starb.

An einigen Stellen wurde die Kokerei für den Tourismus umgebaut bzw. erweitert (z.B. ein Infopunkt, eine Cafeteria). Die Folgen des Kohleabbaus spüren die Einwohner der ganzen Stadt aufgrund von Veränderungen der Oberfläche. Diese hat sich insgesamt um ca. 20 m gesenkt.



Am Ende hatten wir die Gelegenheit, Fragen zu stellen. Anschließend führten wir eine Stadtbesichtigung durch und hielten eigene Referate über Stadtentwicklung, Wirtschaft Tourismus, Einkaufsfunktion und Freizeitbereiche.

*Sophie Janssen & Hermann Bauer*

